



Universität Mainz

Jahresbericht 2006

Universitätsbibliothek Mainz - Dienste und Zahlen 2006

Personen mit Leserausweis	52.300 - aktiv 24.500
Ausleihen	574.500
Lesesaal-Besucher	101.700
Elektronische Zeitschriften	19.800 lizenzierte 12.000 freie
E-Books	1.100 der Oxford University Press
Datenbanken	189
Benutzerberatung	Unser zentraler persönlicher Service
Kurse und Führungen	320 mit 3.700 Teilnehmern
Zusammenarbeit mit ZDV	Lernplattform Reader-Plus - <i>650 Lehrveranstaltungen mit 17.000 aktiven NutzerInnen</i> <i>ArchiMed - (Hochschulpublikationen)</i> <i>250 elektronische Publikationen</i> <i>Öffentliche Computerarbeitsplätze in Bibliotheken (mit dem ZDV)</i> <i>150 Arbeitsplätze mit Internet-Zugang, überwiegend mit Druck-</i> <i>möglichkeit</i> <i>Content-Managementsystem RedDot (mit dem ZDV)</i>
Retrokonversion	<i>in allen Bibliotheken des Philosophicums und der Bereichsbibliothek</i> <i>SB II (außer USA-Bibliothek) abgeschlossen</i> <i>Die Bereichsbibliothek Katholische und Evangelische Theologie</i> <i>und die Bibliothek des Kunstgeschichtlichen Instituts stehen kurz</i> <i>vor Abschluss der Retrokonversion</i>
Öffnungszeiten	90 Wochenstunden, Sonntagsöffnung
Fernleihe	passiv 16.100 - aktiv 12.100
Ausbildung	Bibliothekarische und Buchbinderberufe

- **Januar**
 Das gesamte Jahr 2006 :
 Laufende Mitwirkung der UB bei Planung Neubau eines Gebäudes „Sozialwissenschaften“ mit großer Bereichsbibliothek der UB bei erweitertem, über den FB 02 hinausreichendem Fächerspektrum. Ziel: Verknüpfung mit Ein-/Ausgang der Zentralbibliothek bei Randöffnungszeiten
 Erste lokale Versuche der UB mit kommerziellem Anbieter für sog. Catalogue Enrichment: Ergänzen der Katalogeintragungen um Links auf Abbildungen der jeweiligen Inhaltsverzeichnisse
 Abermaliger Vorstoß der UB-Leitung gegenüber Universität: Umstellung des derzeitig dezentral gestalteten und damit wenig stabilen Finanzierungssystems für Print-Journals, von dem aber die zentrale Bereitstellung eines darüber hinausreichenden Angebots an E-Journals in regionaler Kooperation abhängt

- **Februar**
 In Absprache mit und unter Koordination der UB, aber aus eigener Initiative beginnen Geographisches Institut und Institut für Geowissenschaften mit Sichtung ihres Bibliotheksbestandes (Ziel: 10 Prozent Aussonderung), Einbringung der Katalogeintragungen in den Online-Katalog der Universität und teilweiser Neusystematisierung. Ziel: Vorbereitung auf Integration in einer Bereichsbibliothek der UB
 Präsident regt gegenüber Universität an, DFG-Richtlinien für „Open Access/Eigenarchivierung“ bei den wissenschaftlichen Publikationen der Universität künftig stärker zu beachten. UB arbeitet an Voraussetzungen zur Mitwirkung an solchen alternativen lokalen Publikations- und Speicherungsstrategien
 In der UB (Zentralbibliothek und Bereichsbibliotheken) werden in Kooperation mit dem ZDV 170 PCs an den Mitarbeiterplätzen mit spezifischen Funktionalitäten ausgetauscht
 Haushalt der UB/Zentralbibliothek 2006: finanzielle Aufwendungen zur Bereitstellung konventioneller Liteatur einerseits und E-Medien andererseits unterscheiden sich kaum noch signifikant

- **März**
 UB-Leitung stellt im Senatsausschuss für die UB fest: Sie kann für Bibliotheken bisherigen Typs (unter Verwaltung von Instituten/Fachbereichen), die nicht in die neuen Bereichsbibliotheken übergeleitet werden, keinen Verantwortung bezüglich Zukunftsfähigkeit übernehmen
 Erste Baubesprechung für eine Bereichsbibliothek Philosophicum der UB für Bibliotheken von 15 Instituten
 UB/Zentralbibliothek beteiligt sich mit gutem Erfolg durch fachlich differenzierte Schulungen am 1. Allgemeinen Doktoranden-Kolleg des Zentrums für Qualitätssicherung
 UB dringt im Beirat der wissenschaftlichen Bibliotheken beim Wissenschaftsministerium auf Maßnahmen zur Bewältigung weiter steigender Studierendenzahlen in den Bibliotheken
 Erstes regionales Gespräch über Projekt eines „Handschriften-Census Rheinland-Pfalz“, an dessen Planung sich die UB herausgehoben beteiligt
 Umfangreiche Aussonderungen im Freihandbestand der UB/Zentralbibliothek (2005 begonnen) jetzt abgeschlossen: 18.000 Bände, dadurch ein Platzgewinn für die Neuzugänge der nächsten Jahre
 Landesverordnung zur Durchführung des § 14 Landesmediengesetz vom 30. März entlässt UB Mainz auf eigenen Wunsch (Ressourcen-Engpass, Profilierung verstärkt auf Bedürfnisse der eigenen Hochschule hin) aus dem Kreis der Pflichtexemplarbibliotheken des Landes

- **April**
 Angehörige der Universität können an ihren Arbeitsplätzen jetzt deutschlandweit Bibliotheksbestände recherchieren und selber direkt bestellen
 UB finanziert gemeinsam mit dem Deutschen und Romanischen Institut 15 standardisierte Benutzer-Endgeräte in deren Bibliotheksräumen
 UB erhebt, auf Nachfrage des Wissenschaftsministeriums, schwere Bedenken gegen geplante Novellierung des Urheberrechts. Die jetzigen komfortablen Nutzungsmöglichkeiten digitalisierter Texte über die viel genutzte Mainzer Plattform ReaderPlus wären gefährdet

UB startet umfangreiches Personalentwicklungs-Projekt, um steigenden Anforderungen im Umgang mit Benutzern und bei Zusammenführung bisher selbstständig operierender Teilbibliotheken zu einer Bereichsbibliothek Philosophicum gerecht werden zu können
Fachinformationsseiten jetzt auch für Romanistik auf der Website der UB

■ Mai

Großangelegte Aktion zur Abgabe aussondierter Bestände aus dem Freihandbestand der UB/Zentralbibliothek an Universitätsangehörige (s. März): Von 18.000 Büchern wählen Dozierende und Studierende etwa 3.000 Bücher aus, die restlichen Bestände gehen an zwei Antiquariate
Die Bibliotheken des Instituts für Physiologie und Pathophysiologie sowie des Instituts für Physiologische Chemie und Pathobiochemie werden geschlossen (elektronische Archive ersetzen große Teile des Bestandes, andere Teile werden in der Bereichsbibliothek PMC und der UB untergebracht)
In diesem Semester unterstützt die Lernplattform ReaderPlus von UB und ZDV über 300 Lehrveranstaltungen; der elektronische „UB-Reader“ hilft 80 Veranstaltungen mit 1.300 Dokumenten

■ Juni

Hochschulschriften-Server ArchiMeD der UB öffnet sich auch für Post-Prints von Universitätsangehörigen (im Rahmen der „Open Access“-Initiative der DFG); Arbeitspapiere des Instituts für Ethnologie und Afrikakunde werden dort integriert
Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung sowie Abteilung Immobilien der Universität werden konfrontiert mit Maßnahmenkatalog für die UB/Zentralbibliothek auf Brandschutz-Ebene, seit langem anstehende größere Bauunterhaltungsmaßnahmen und Öffnung wesentlicher Teile des Gebäudes (Magazin) für die Benutzer
UB unterbreitet Universitätsleitung ein Angebot zur Erfassung und Speicherung von „Wissenschaftspublikationen der Universität“, das die Autoren zur Anmeldung anregen soll und die Bibliothek zu umfangreichen Prüfarbeiten verpflichtet
UB unterschreibt Antrag an DFG zum Aufbau einer Netz-Bibliothek „Virtuelle Fachbibliothek Romanistik“ zusammen mit UB Bonn, Dt.-Franz. Institut Ludwigsburg und Bayerischer Staatsbibliothek
Das von der Universität finanzierte Projekt zur Einbringung der umfangreichen Zettelkataloge geisteswissenschaftlicher Institute in den Online-Katalog geht mit großen Erfolg zu Ende: in fünf Jahren Laufzeit wurden fast 680.000 Datensätze erzeugt. Die UB finanziert die Fortsetzung bezüglich der Bereichsbibliotheken Katholische Theologie und Evangelische Theologie sowie SB II und Kunstgeschichte
Nach einem Umbau kann die erweiterte Fachbibliothek Medizin 20 neue Computer-Arbeitsplätze mit vielfältigen Funktionalitäten und einen Gruppenarbeitsraum mit 20 Plätzen anbieten. Die Lehrbuchsammlung wird durch einen Freihandbereich erweitert. Die Service-Zeiten werden verbessert
Fachinformationsseiten jetzt auch für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften auf der Website der UB eingerichtet

■ Juli

Geplante Bereichsbibliothek Philosophicum der UB: UB-Leitung lässt sich zur Bestätigung einer in den neunziger Jahren abgegebenen Zusage zur Gewährleistung besserer, stabiler Öffnungszeiten verpflichten. Das zu erwartende Problem eines großen Nutzerandrangs am zentralen Zu-Ausgang schiebt sich in den Vordergrund: Garderobenanlage für weit über tausend Nutzer oder Buchsicherungsanlage für über 600.000 Medien?
Senatsausschuss für die UB nimmt Bericht der UB-Leitung über zukünftig zu verstetigende Aussonderungen in der Zentralbibliothek entgegen. Außerdem bestätigt er die Steuerung der Konsortien für E-Produkte auch künftig durch die UB
Fachbibliothek Medizin der UB sichtet als erste Bibliothek der Universität systematisch ihren Zeitschriftenbestand unter Nutzungsaspekten und sondert entsprechend aus

- August
Beginn einer Baumaßnahme im Philosophicum, mit der die baulichen Voraussetzungen für die Bereichsbibliothek Philosophicum geschaffen werden

- September
Die Bereichsbibliothek Katholische Theologie und Evangelische Theologie der UB erhält 6 neue standardisierte EDV-Arbeitsplätze und ein neues Leitsystem
Die UB lizenziert 6.000 Minuten wissenschaftlichen Film im Campus-Netz
Die Universität erhält Informationen über ein weiteres großes Angebot an sog. Nationallizenzen (DFG-finanzierte E-Zeitschriften, Datenbanken), über die UB abrufbar
Auf der Grundlage von Vorgaben aus der Bibliothek der Fachhochschule Mainz und in enger Kooperation mit ihr richtet die Systemadministration des Lokalsystems Rheinhessen eine automatisierte Ausleihe zunächst für den Standort Holzstraße der Fachhochschulbibliothek ein. Damit werden im Lokalsystem jetzt zwei Ausleihsysteme auf der Basis des Softwaresystems Pica LBS3, Modul OUS betreut
Fachinformationsseiten jetzt auch für Musikwissenschaft und Theater- und Filmwissenschaften auf der Website der UB eingerichtet

- Oktober
Universität unterstützt massiv ein zukünftig automatisiertes Handling, vor allem aber eine zügige Sicherung der Bestände in der entstehenden Bereichsbibliothek Philosophicum der UB (s. Juli) durch Finanzierung eines technisch progressiven, funktional erweiterbaren integrierten Buchsicherungssystem; UB und Fachbereiche werden teilfinanzieren
Die Bibliothek der Allgemeinen und Vergleichenden Sprachwissenschaft kann am neuen Standort im Philosophicum pünktlich zum Beginn des Wintersemesters in Betrieb gehen

- November
Umwandlung der Zettelkataloge nun auch in der Bereichsbibliothek SB II der UB abgeschlossen (ohne USA-Bibliothek wegen der besonderen, US-amerikanischen Katalogsituation)
Die Universitätsbibliothek bietet im Online-Katalog die Recherche von Neuerwerbungen geordnet nach Fächern an; die Auswahl von beliebigen Fächerkombinationen ist möglich. Es können wahlweise erworbene Titel des laufenden und / oder der beiden vergangenen Monate angezeigt werden. In die Suche sind i. d. R. sowohl Bestände der Zentralbibliothek als auch der dezentralen Bibliotheken einbezogen
Nachkriegsbedingte Transfers von Beständen der ehemaligen Preußischen Akademie der Wissenschaften zur Universität werden nach jahrelangen Abstimmungen und Recherchen einvernehmlich mit der Berlin-Brandenburgischen Akademie geregelt
UB Mainz ist Vorreiterin mit einem neuen Angebot: Jetzt schon verweisen etwa 370.000 Eintragungen im Online-Katalog mit dem Hinweis „Mehr zum Thema?“ sehr bequem auf weitere Literatur zum selben Thema

- Dezember
Wissenschaftsministerium bereitet - vor allem auf Anregung der UB Mainz hin - eine Richtlinie zur Aussonderung von Beständen aus Wissenschaftlichen Bibliotheken in Rheinland-Pfalz vor

Im Jahr 2006 Jahr haben über 710.000 Personen die UB/Zentralbibliothek besucht. Davon nutzten 101.000 Besucher die Lesesäle (über 100 Prozent mehr als 2005!)